

## **Beschluss**

**Der Beirat Borgfeld fordert die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung auf, die beidseitige Einengung am Lehester Deich in Höhe der Hans-Wendt-Stiftung zu entfernen und sie durch einen Zebrastreifen zu ersetzen.**

Begründung:

Die Beiräte Borgfeld und Horn fordern bereits seit Jahren eine Einrichtung für eine sichere Querung der Straße Am Lehester Deich in Höhe der Hans-Wendt-Stiftung bei gleichzeitiger Entfernung der beidseitigen Einengungen. Diese Einengungen haben sich als völlig ungeeignet zur Erhöhung der Verkehrssicherheit erwiesen. Beim Heranfahren an die Verengung achten die Autofahrer nur darauf, ob ihnen ein Fahrzeug entgegenkommt, damit sie dann durch Erhöhen der Geschwindigkeit die Einengung als Erstes passieren. Dadurch werden Radfahrer und Fußgänger, zumeist Schülerinnen und Schüler, die an dieser Stelle den Lehester Deich überqueren wollen, leicht übersehen. Die Einengung befindet sich an der Zufahrt zum Borgfelder Tennis Club, welche auch die gleichzeitige Einmündung in die Parkanlage Mittelkämpfleet darstellt. Der Lehester Deich wird an dieser Stelle von vielen Radfahrern und Fußgängern, darunter viele Kinder und Jugendliche, auf dem Weg zur Schule, zur Hans-Wendt-Stiftung, zum Tennisclub, zum Jugendhaus Horn-Lehe oder zu den Fußballplätzen häufig benutzt. Den Fußgängern sollte hier der Vorrang eingeräumt werden, weil diese sonst nicht sicher über die Straße kommen. Die Einrichtung eines Zebrastreifens an dieser Stelle ist ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit, insbesondere aber auch der Schulwegsicherheit in Borgfeld und Horn. Die in Frage stehende Stelle liegt an der Grenze zwischen Borgfeld und Horn, und eine Verbesserung der Situation kommt den Bürgerinnen und Bürgern beider Stadtteile entgegen. Daher wird dieser Antrag zeitgleich in die Beiräte Borgfeld und Horn eingebracht.

**Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.**